

Wenn X ein Medium wäre

In einem Satz

„Du bist für mich wie das Radio, weil...“ - Klingt zunächst komisch. Ein etwas anderes Einstiegs- und Vorstellungsspiel, bei dem Mitspielende anhand von Medien charakterisiert werden.

Schlagworte

Einstieg, in der Gruppe, Kennenlernen, Gruppendynamik, Spontaneität, Erzählen, Assoziation

Zielgruppe

Jugendliche ab 14 Jahren

Gruppengröße

von 5 bis 10 Personen

Zeitlicher Rahmen

von 20 bis 40 Minuten

Material- und Technikbedarf

-

Beschreibung

Die Gruppe sitzt oder steht im Kreis. Die Teilnehmenden stellen der Reihe nach die Person links von ihnen vor und beschreiben, was für eine Art „Medium“ die betreffende Person wäre/gut sein könnte.

Genannt werden können „allgemeine Formate“ (Internet, Zeitung, Radio...). Es geht aber auch konkreter: So können auch bestimmte technische Geräte, Apps, Websites etc. genannt werden. Natürlich muss das gut begründet sein – niemand wird schließlich beispielsweise gerne als „Beamer“ charakterisiert, wenn nicht klar ist, warum.

Tipps und Tricks

- Gut ist, wenn die Gruppe sich zuvor schon ein wenig kennt und die Teilnehmenden sich ein bisschen einschätzen können.
- Um diese Runde ein wenig zu intensivieren kann überlegt werden zuvor ein „Paarinterview“ vorzuschalten: jeweils zwei Teilnehmende finden sich zusammen und haben Zeit (auf Zeitvorgabe achten!), sich im Gespräch (evtl. mithilfe von vorgegebenen Impulsfragen) besser kennenzulernen. Im Anschluss stellen die Pärchen jeweils ihre „interviewten“ Partner und Partnerinnen den anderen in der Gesamtgruppe vor.
- Achtung: Die Spielleitung hat dafür Sorge zu tragen, dass die Runde von Wertschätzung geprägt ist und nicht zu einem Bloßstellen von Personen führt. Das sollte auch bei der Erklärung des Spiels angesprochen werden.

Links und Downloads

Eine Variante des Spiels unter dem Titel „Wenn X ein Spiel wäre“ – passend zum Thema „Games“ – ist unter <http://www.jff.de/games/wenn-x-ein-spiel-waere/> zu finden.